

# Sonder Hugo

2

Mai 2000  
öS 10.-

## Eröffnung des Neuen Heimes



Wiener Pfadfinderinnen und Pfadfinder, Gruppe 55, Hugo von Hofmannsthal

## EDITORIAL

### Liebe Leser und Leserinnen!

Die vorliegende Sonderausgabe des Hugo ist der Eröffnung unseres neuen Pfadfinderheimes gewidmet. Diesen Meilenstein in der Geschichte der Gruppe 55 haben wir zum Anlass genommen, begleitend zu den Festaktivitäten, einen historischen Rückblick auf die chronologische Entwicklung des Heimbaus und unserer Gruppe zu nehmen.

Der ausgewählte Bilderbogen stellt zudem den Versuch dar, ein wenig die Bedeutung,

die unser neues Zuhause für die Zukunft unserer Pfadfindergruppe besitzt, zu visualisieren: Das Heim als Stätte und Ausgangspunkt sämtlicher unserer Aktivitäten, als Ort der Kreativität und Phantasie, des Erfahrens und (Kennen-)Lernens, und als Symbol für das Verbindende unserer Gemeinschaft.

Viel Freude beim Lesen und Betrachten dieser Ausgabe!

Tomay

## KONTAKT

Neues Heim:	Johann-Josef-Krätzer-Gasse 9, 1230 Wien Telefon: 869 57 72
GF Mädchen:	Monika Zimmerl, Tel. 865 62 69 od. 523 31 95
GF Buben:	Joe Gurnhofer, Tel. 913 38 47
geschf. GF:	Ingolf Wiesner, Tel. 0664/ 501 69 55

## FOTONACHWEIS

Insgesamt sind in dieser Ausgabe 104 Fotos von folgenden Gruppenmitgliedern veröffentlicht:

Andrea Zimmerl: 30ol

Andreas Strabl: 20mr, 20ur, 28ul

Dorothea Grossmann: 17or, 17ml, 18ur, 24mr, 25mr, 25ur, 26ml

Eva Wiesner: 33or

Joe Gurnhofer: 14mr, 15ml, 18ul, 21ml

Karl Dostal: 20or, 21or, 21ur, 25ul, 27ol, 27or, 28ml, 29mr, 30mr, 30ul, 33ol

Karl Gurnhofer: 17mr

Monika Zimmerl: 14or, 14ml, 15mr, 16, 17ol, 17ul, 17ur, 20ol, 20ml, 20ul, 21ol, 21ul, 27ml, 27mr, 27ul, 27ur, 28ol, 28or, 28ur, 29or, 29ml, 30ml, 33ml

Norbert Hinterleitner: 24ur, 26ol

Thomas Gurnhofer: 29ol, 29ul, 29ur, 30or, 33mr, 33ul

Thomas Przibil: 1, 14ol, 14u, 15o, 15u, 18ol, 18or, 18mr, 19l, 19mr, 21mr, 22, 24ol, 24or, 24ml, 24ul, 25ol, 25or, 25ml, 26or, 26m, 26mr, 26ul, 26ur, 28mr, 30ur, 33ur, 34

unbekannt: 18ml, 19or

## IMPRESSUM

### Medieninhaberin, Herausgeberin und Redaktion:

Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen, Gruppe 55, 1230 Wien, Johann-Josef-Krätzer-Gasse 9

**Hersteller:** FBDS Copy Center,

Breitenfurterstr. 355, 1230 Wien, Tel. 869 79 18

**Verlags- und Herstellungsort:** Wien

**Konto:** 31032107033 bei Erste Österr. (BLZ 20111)

### Der Hugo im Internet:

Hugo: <http://www.scout.at/wien55/hugo/>

Gruppe: <http://www.scout.at/wien55/>

### Redaktion dieser Ausgabe:

Thomas Przibil (Tomay), Joe Gurnhofer (Bagheera)

# INHALT

---

## HEIMERÖFFNUNG

---



IMPRESSUM, KONTAKT, FOTONACHWEIS	2
EDITORIAL	2
GRUPPENFÜHRUNG	5
AUFSICHTSRAT	6
FÜHRERINNENLISTE	7
GRUPPENCHRONIK	8
HEIMBAUCHRONIK	12
VERANSTALTUNGEN	16
KABARETT	18
AUSFLÜGE UND HEIMABENDE	20
SOMMERLAGERLISTE	23
WiWö-SOMMERLAGER	24
ZELTLAGER	27
SPORT	33
DAS NEUE HEIM IN KLEINEN DOSEN	34
SPARTENFÜHRER/INNEN	35
HEIMABENDZEITEN	36





# "Können Träume in Erfüllung gehen?"

Heute kann ich behaupten: "Ja!"

Vor ungefähr acht Jahren gab es einen Haufen Führerinnen und Führer, die den Traum von einem EIGENEN Pfadfinderheim - besser gesagt EIGENEM HAUS !! - hatten. Verrückte Ideen wurden geboren und unerfüllbare Wünsche geäußert. Dann gab es auch ein paar Leute, die uns in unserem Wahnsinnsvorhaben tatsächlich unterstützten, uns immer wieder neuen Mut gaben und in unseren Überlegungen stärkten, uns stets veranlassten, nicht aufzugeben. Es waren also genau die richtigen Leute zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Glück gehabt!

Und? Was wurde nun aus den vielen Ideen?

Ein zweckmäßiges Haus einer Kinder- und Jugendgruppe, das sich in unsere Umgebung "unübersehbar" einfügt. Was wir jetzt daraus machen, liegt in den Händen derer, die in Zukunft dafür verantwortlich sein werden. Eine junge Führermannschaft wird mit Hilfe aller, die die Gruppe weiterhin unterstützen werden, beweisen müssen, dass dieses Heim sinnvoll genutzt wird und dass es seinen Zweck erfüllt.

Was ist der Zweck eines Pfadfinderheimes?

In erster Linie soll das Heim Treffpunkt sein. Es soll ein Ort sein, wo sich jedeR zu Hause fühlen kann, wo die Gemeinschaft gestärkt wird, Erfahrungen und Erlebnisse gesammelt werden. Ein Ort, wo jedeR gerne hingeht. Zweitens haben wir als Mitglied der weltweit größten Kinder- und Jugendbewegung natürlich eine Menge Aufgaben und Verpflichtungen zu erfüllen: Die FührerInnen geben ihre Kenntnisse und Fähigkeiten weiter, die Kinder und Jugendlichen sollen spielerisch, abenteuer-, unternehmens- oder projektmäßig einiges erleben und kennenlernen. Ein eigenes Heim trägt dazu wesentlich bei. In einer Umgebung, die sowohl die FührerInnen in

ihrer ehrenamtlichen Arbeit als auch die Kinder und Jugendlichen fördert - sei es nun durch genügend Spielraum, ordentlich gelagertes Material oder auch durch ausreichenden Arbeitsplatz für diverse Vorbereitungen - werden auch positive Ergebnisse erreicht.

Ich wünsche mir, dass dieses Heim viel Bewegung erfahren wird. Die Gruppe darf nicht stillstehen. Manchmal wird es vielleicht nicht so einfach werden. Die vielen, teilweise aus der jetzigen Sicht auch nebensächlichen Diskussionen, die wir in den vergangenen Jahren geführt haben, sind auch in Zukunft wichtig, um den Geist der Gruppe wachzuhalten. Die Generation, die "am Ruder" ist, soll selbst herausfinden, wie wichtig ihr dieses Heim ist. Ich denke aber, und da bin ich wirklich zuversichtlich, dass es immer ein Ort der Begegnung zwischen unterschiedlichen Menschen sein wird. Ein Haus, wo ich Fremde kennenlernen kann, Freundschaften pflegen und auch erneuern kann.

Der jetzige Zeitpunkt ist eine Chance, vieles Althergebrachtes neu zu überdenken, Neues zu wagen, auszuprobieren, aber auch Traditionen aufrechtzuerhalten. Ich wünsche uns allen viel Mut und Freude, das umzusetzen.

**Moni**  
Gruppenführerin Mädchen





## **Liebe Pfadfinder/innen, liebe Eltern, liebe Freunde!**

Vor 6 Jahren - als ich das Amt des Aufsichtsratsobmanns der Gruppe 55 übernommen habe - waren gerade Gespräche über einen gemeinsamen Heimbau mit der Pfarre Atzgersdorf in der Ziedlergasse im Gange. Nachdem diese Idee verworfen wurde, begannen Gespräche über einen Kauf des Grundstückes in der Johann-Josef-Krätzergasse. Nach fast einjährigen Verhandlungen konnten wir uns mit der Pfarre, der Erzdiözese Wien und dem Landesverband auf einen Kaufpreis einigen.

Es wurde eine Änderung des Flächenwidmungsplanes bei der Gemeinde Wien beantragt und das Grundstück musste geteilt werden. Gleichzeitig wurde der Plan für das Neue Heim entworfen. Nach dessen Einreichung und der Bauverhandlung hatten wir im Jahre 1996 die Baugenehmigung in der Hand.

Nun begann die mühselige Arbeit am Neuen Heim. Immer wieder überlegten wir, wie wir den nächsten Bauabschnitt finanzieren könnten. Wir suchten um Zuschüsse und Förderungen an - beim Landesverband der Wiener Pfadfinder/innen und beim Bundesministerium für Jugend. So gelang es uns in den nächsten 3 Jahren, einen Bauabschnitt nach dem anderen zu vollenden (Keller, Erdgeschoß, 1. Stock, Dachstuhl und Spenglerarbeiten).

Viele Arbeitsschritte wurden von unseren Führer/innen und Mitarbeiter/innen selbst durchgeführt: Zwischenwände mauern, ausmalen, Fliesen legen, Elektroinstallationen, Deckenverkleidung usw.

Lange konnten wir uns nicht vorstellen, dass dieses Heim einmal ganz fertig sein sollte, und doch konnte zum Jahreswechsel 1999/2000 die Silvesterfeier der Führer/innen bereits im Neuen Heim stattfinden. Und nun ist es so weit: Im Herbst 2000 werden wir den gesamten Heimabendbetrieb im Neuen Heim aufnehmen.

Ich möchte hier meinen ganz besonderen Dank aussprechen: allen, die mitgewirkt haben, dieses Werk so schön zu vollenden - allen, die viele Stunden kostenlos gearbeitet haben (Führer/innen, Aufsichtsräte, Mitarbeiter/innen) - aber auch allen Arbeitern der Baufirmen, allen Spender/innen von Einrichtungsgegenständen und Arbeitszeit.

Es freut mich, dass wir während der gesamten Bauzeit keine Unfälle oder Verletzungen zu verzeichnen hatten.

Und so dürfen wir Gott danken, dass wir es geschafft haben, dieses Heim für unsere Jugend zu errichten. Gleichzeitig bitten wir ihn auch, dass dieses Haus in den nächsten Jahrzehnten für viele junge Menschen ein zweites Zuhause wird.

Euch alle darf ich aber bitten, uns weiterhin bei all unseren Veranstaltungen tatkräftig zu unterstützen, um in Zukunft auch die laufenden Kosten für das Neue Heim tragen zu können.

**Karl Gurnhofer**  
Aufsichtsratsobmann





# 71 Jahre Gruppenführung

## Gruppenführer/innen

Huber Stefan  
Kovats Heinrich  
Nußbaumer Josef  
Gurnhofer Johann  
Zampa Erich  
Peschek Christian  
Prinz Grete  
Höhle Georg  
Wiesner Eva  
Wiesner Ingolf  
Woisetschläger Robert  
Oberbauer Peter  
Zimmerl Monika  
Wiesner Hans-Dieter  
Gurnhofer Joe

## Wachtel- und Wöflingsführer/innen

Fritz Heinrich  
Fritz Eduard  
Ambroz Juliane  
Buchleitner Katharina  
Zampa Erich  
Madlé Eduard  
Gall Christine  
Fritz Sissy  
Weis  
Schröder Maria  
Hafner Edith  
Gurnhofer Karl  
Krammer Walter  
Krammer Christine  
Exner Elfriede  
Hutzel Rosamunde  
Haukwitz Waltraud  
Taufner Peter  
Friedl Ludwig  
Höhle Annemarie  
Schröffel Günter  
Schröffel Richard  
Bäumler Henriette  
Kriedl Walter  
Kotzmann Monika  
Maurer Wolfgang  
Leimer Max  
Rosner Ulrike  
Hammer Sylvia  
Hillmann Henriette  
Prinz Grete  
Pope Ursula  
Weiss Christine  
Paulitschke Friederike  
Reiser Helmut  
Zloch Elisabeth  
Wiesner Ingolf  
Dostal Eva  
Podhola Anita  
Gurnhofer Joe  
Weiss Andreas

Woisetschläger Robert  
Löffler Eva  
Oberbauer Peter  
Breit Werner  
Klaus Sylvia  
Wittrich Sabina  
Kern Elke  
Kucera Martina  
Rassi Claudia  
Przibil Thomas  
Gierolla Christian  
Forgatsch Dorothea  
Grossmann Bernhard  
Spiegl Alexandra  
Kronemann Irene  
Hinterleitner Norbert  
John Isabel  
Geiger Alice  
Schrei Lorenz  
Stiles Hanna  
Schneider Doris  
Thoma René

## Guidesführer/innen

Prinz Grete  
Herdlicka Elisabeth  
Wagner Astrid  
Trierweiler Ute  
Kern Sabine  
Rassi Barbara  
Schrammel Eva  
Podhola Anita  
Zimmerl Monika  
Hinterleitner Jutta  
Fenkart Anton  
Turner Ulrike

## Späherführer/innen

Gregory Josef  
Gregory Franz  
Brosch Hugo  
Kovats Heinrich  
Zampa Erich  
Gurnhofer Johann  
Knauer Stefan  
Peschek Christian  
Oberbauer Heinz  
Weinbacher Anton  
Madlé Eduard  
Hammer Josef  
Lang Josef  
Schafhauser Hans  
Krammer Walter  
Klein Erwin  
Höhle Georg  
Jellinek Josef  
Steinklammer Georg  
Steinklammer Gottfried  
Fasching Gerhard  
Schirmbrand Peter  
Hillmann Werner

Prinz Andreas  
Wiesner Ingolf  
Schrammel Eva  
Bauer Robert  
Prokopp Wolfgang  
Rosner Gerhard  
Woisetschläger Robert  
Breit Werner  
Furtenbach Erich  
Grossmann Heinz  
Spacek Helmut  
Dostal Karl  
Untiedt Georg  
Eder Alexander  
Bizour René  
Spiegl Klaus  
Geier Bernd  
Geier Jörg  
Peschta Andreas  
Schrei Philipp  
Koffler Daniel

## Guides- und Späherführer/innen

Przibil Thomas  
Tichawa Helene  
Till Robert

## Caravellesführerinnen

Prinz Grete  
Dostal Eva  
Brauneder Christa  
Podhola Anita  
Brauneder Inge  
Kern Sabine  
Gollenbeck Michaela  
Forgatsch Veronika  
Stoiber Barbara  
Schratzenthaller Petra  
Zimmerl Andrea  
Thiard-Laforet Susanne  
Geier Katja

## Explorerführer

Kovats Heinrich  
Höhle Georg  
Nowotny Norbert  
Schröffel Günter  
Prinz Andreas  
Hillmann Werner  
Steinklammer Gottfried  
Bauer Robert  
Petroczi Julius  
Prokopp Michael  
Wiesner Hans-Dieter  
Heimel Christian  
Blaschek Martin  
Gurnhofer Thomas  
Strallhofer Elmar  
Eder Michael  
Schrutka Volker

Thiard-Laforet Thomas  
Strabl Andreas  
Geier Bernd

## Ranger- und Roverführer/innen

Wöfl  
Hoffmann Alfons  
Lang Leo  
Hareter Franz  
Steiner Viktor  
Kovats Heinrich  
Knauer Stefan  
Friedrich Ingolf  
Oberbauer Heinz  
Prinz Andreas  
Steinklammer Gottfried  
Höhle Georg  
Prinz Grete  
Bauer Michael  
Wiesner Hans-Dieter  
Gurnhofer Thomas  
Strallhofer Elmar  
Eder Michael  
Bizour René

## Aufsichtsratsbleute

Lang Leo  
Schafhauser Josef  
Rosner Johann  
Blaschek Peter  
Geier Maria  
Geier Walter  
Gurnhofer Karl

## Kuraten

Hofstaetter Franz  
Finkes  
Segur-Cabanac Walter  
Schmelzinger Anton  
Schilling Karl  
Nußbaumer Josef  
Novotny Otto  
Friedrich Ingolf  
Schretlen Josef  
Sofer Hubert

## Musikzugleiter

Hillmann Werner  
Woisetschläger Robert  
Oberbauer Peter  
Steinbauer Klaus





## Chronik der Gruppe 55

1929 - 2000

### 1929

Am 3. Juli macht Präsident Franz X. Hofstaetter bei der Vorstandssitzung des christlich-deutschen Reichsbundes den Vorschlag zur Gründung einer Pfadfindergruppe. Stefan Huber wird mit der Gründung der Gruppe Atzgersdorf-Erlaa des Österreichischen Pfadfinderkorps "St. Georg" betraut. Er ist es auch, der die Gruppe aufbaut und bis zur Auflösung im Jahre 1938 als GFM führt.

### 1931

Am 25. Mai findet die Fahnenweihe statt. Die erste Gruppenfahne wird von Fr. Öhler gespendet.

Es werden in dieser Zeit viele Ausflüge unternommen. Der Sommerlagerplatz wird mit dem ganzen Gepäck am Rücken (inklusive Lagermaterial) zu Fuß erwandert.

### 1938

Die Organisationen der Pfadfinder werden am 13. März von den Nationalsozialisten verboten. Die Gruppe wird aufgelöst und von den Führern muß einer nach dem anderen an die Front.

### 1941

Über den Rundfunk kommt die traurige Nachricht vom Ableben unseres Gründers Lord Baden-Powell.

### 1945

Heinrich Kovats kommt als einziger Führer aus der Gefangenschaft zurück. Unter den Opfern des Krieges sind auch GFM Stefan Huber, HFM Josef und Franz Gregory, HWM Heinrich Fritz und Franz Hareter zu beklagen.

### 1946

Obwohl keiner der noch lebenden ehemaligen Mitglieder zur Mitarbeit als Führer zu gewinnen ist und vom Gruppenmaterial fast nichts mehr vorhanden ist, beginnt Heinrich Kovats am 2. März mit der Neugrün-

dung der Gruppe und kann schließlich die Gruppe mit 60 Mitgliedern unter der Nr. 55 bei der Wiener Landesleitung anmelden. Als Akela hilft ihm seine spätere Frau Katharina Buchleitner.

In diesem Jahr findet auch das erste Bundeslager, finanziert von den französischen Pfadfindern, im Montafontal/Vorarlberg statt, woran einige Mitglieder unserer Gruppe teilnehmen können.

### 1949

Auflösung der Gruppe 55.

### 1950

Kaplan Josef Nußbaumer kommt in unsere Pfarre und bietet seine Hilfe beim Wiederaufbau der Gruppe an.

### 1951

Kaplan Josef Nußbaumer wird neuer Gruppenfeldmeister und bringt die Gruppe mit zwei jungen Führern der Gruppe 45, HFM Erich Zampa und Stefan Knauer, in Schwung.

### 1952

Mit Hilfe des Aufsichtsrates, insbesondere Hrn. Stadtzimmermeister Leo Lang, wird das Pfarrheim neu gestaltet.

### 1953

Am 14. und 15. Februar wird zum ersten Mal auf der neu errichteten Bühne im Pfarrheim Atzgersdorf ein Faschingskabarett aufgeführt, welches sich in den nächsten Jahrzehnten zu einer Atzgersdorfer Tradition entwickelt.

Von nun an finden wieder regelmäßig Sommerlager statt.

### 1955

Am 26. April findet die Erstaufführung des Pfadfinderstückes "Kampf um die Ehre", das vom damaligen Truppführer Christian Peschek geschrieben wurde, statt. Zu diesem Ereignis dürfen wir in

unserem Pfarrheim den Präsidenten der Pfadfinder Österreichs Min. a. D. Dr. Emmerich Cernak, den Präsidenten der Wiener Pfadfinder Hofrat Dr. Heinrich Hüttel, den Landesfeldmeister u.v.a. begrüßen.

GFM Josef Nußbaumer verläßt als Kaplan die Pfarre, und die Leitung der Gruppe übernimmt FM Ing. Johann Gurnhofer.

### 1956

Das Pfarrheim muß wegen Meinungsverschiedenheiten mit Hrn. Pfarrer Schilling aufgegeben werden. Die Errichtung eines Neuen Heimes in der Autofabrikstraße wird durch den Austritt vieler Mitglieder erschwert.

### 1957

Hr. Weinbacher stellt der Gruppe ein Heim in seinem Haus in der Breitenfurterstraße zur Verfügung. Nun beginnt wieder der Ausbau des Heimes und auch der Gruppe. Unter der Führung von Josef Hammer und Heinz Oberbauer können wieder regelmäßig Heimabende abgehalten werden.

### 1958

FM Erich Zampa übernimmt die Gruppenführung, da GFM Johann Gurnhofer die Leitung der Gruppe aus beruflichen Gründen zurücklegt.

Ein neues Gruppenhalstuch wird ausgegeben. Es ist orange und hat blaue Streifen. Dieses Halstuch wird bis heute getragen.

### 1961

Heinrich Kovats wird GFM der Gruppe und versucht, sie weiter aufzubauen.

### 1962

Die Heimabende und Veranstaltungen können wieder im Pfarrheim gestaltet werden. Die Theatergruppe führt das Stück "Die Dame Kobold" auf.

**1966**

Durch eine Abmachung mit Prof. Grüner können die Kellerräume der Pfarr-Expositur "Am Spiegeln" als Pfadfinderheim erworben werden.

**1967**

Nach tatkräftiger Mithilfe des Aufsichtsrates, der Herren Schafhauser, Sonnberger, Oberbauer, Kovats und der Brüder Karl und Johann Gurnhofer wird das Heim am 10. September von Prof. Grüner eingeweiht.

**1969**

Im Herbst wird zum 40-jährigen Bestehen der Gruppe die erste richtige Gruppenzeitung herausgegeben. Das Blatt hat den Namen "Mitteilungsblatt für Eltern und Freunde" und erscheint regelmäßig 4-5 mal im Jahr.

**1972**

Am 9. März erteilt uns LFM Wilhelm Mayer die Genehmigung, in Zukunft den Namen "Hugo von Hofmannsthal" zu führen.

**1973**

Am 22. Juni erreicht uns die traurige Nachricht vom Ableben unseres früheren GFM Josef Nußbaumer.

Mädchen werden in unsere Gruppe aufgenommen. Die Mädchen erhalten die Gruppennummer 26 und werden von GF Grete Prinz geführt. Die Fahne spendet Fr. Mechle.

**1974**

Wegen der großen Verdienste unseres GFM Heinrich Kovats wird das Heim Am Spiegeln auf den Namen "Heinrich-Kovats-Heim" getauft.

**1975**

Die Gruppenzeitung wird in "Gruppenjournal" umbenannt.

Im Zuge des Neubaus des Pfarrheimes in Atzgersdorf bekommen auch wir ein Heim in den Kellerräumen.

Wegen des Umbaus findet erstmals seit seiner Einführung kein Faschingskabarett statt (ebenso 1976).

FM Werner Hillmann beginnt mit dem Aufbau eines Musikzugs. Die

Übungsabende finden im Heinrich-Kovats-Heim statt und müssen vorerst ohne Instrumente stattfinden.

**1976**

Da unser ARO Hr. Schafhauser "in Pension" geht, müssen wir wieder einen Obmann wählen. Hr. Johann Rosner stellt sich zur Verfügung und wird von der Elternversammlung einstimmig gewählt.

Der Aufsichtsrat beschließt den Ankauf von 4 Fanfaren und 4 Trommeln. FM Werner Hillmann leitet den Musikzug sehr erfolgreich.

Unser erster ARO nach dem Krieg, Hr. Stadtzimmermeister Leo Lang, verstirbt am 1. November.

**1977**

Im neuen Pfarrheim Atzgersdorf wird wieder ein Faschingskabarett aufgeführt.

Durch den Lions Club "St. Stefan" wird der traditionsreiche "Kirtag auf der Mauer" zum ersten Mal nach vielen Jahren wieder veranstaltet. Unsere Gruppe ist von Anfang an jährlich mit einem Informationsstand dabei.

Zum ersten Mal werden eigene Explorer- und Caravellesheimabende abgehalten. Die Explorer werden von Andreas Prinz und Gottfried Steinklammer zusätzlich zu den Spähern geführt, die Caravelles gestalten vorerst ihre Heimabende selbst.

Henriette und Werner Hillmann ziehen sich von ihren Föhrtätigkeiten zurück. Der entstehende Föhrmangel kann nur mit Schwierigkeiten durch junge Föhler ausgeglichen werden.

DFM Josef Hammer gründet eine eigene Gruppe in Mauer am Georgenberg. Diese erhält die Nummer 57.

**1978**

Im April finden Bischofsvisiten in Atzgersdorf und Am Spiegeln statt. Weihbischof Dr. Karl Moser weihet eine neue Fahne.

**1979**

Die neue Zentralheizung im Heinrich-Kovats-Heim wird in Betrieb

genommen. Bei der Finanzierung der Heizung unterstützt uns die Erzdiözese Wien mit einem Zuschuß.

Das Sommerlager in der Schweiz findet auch in der Kantons-Presse Beachtung.

Im Oktober werden anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Gruppe verschiedene Festlichkeiten (Sonderpostamt, Schaulager, Lagerfeuer, Heurigenabend, ...) veranstaltet. Vizebürgermeister Erhard Busek übernimmt die Patenschaft über die Gruppe. Das Bezirksjournal berichtet über das Jubiläum.

**1980**

Einige FöhlerInnen beenden ihre Tätigkeit in unserer Gruppe. Aufgrund des dadurch entstehenden Föhlermangels findet kein allgemeines Sommerlager statt. Nur die Kornetten und Hilfskornetten verbringen 2 Wochen in Zellhof (Salzburg).

Die junge Generation der Rover und Ranger muß in die Föhierung der Sparten nachrücken.

**1981**

Mit großer Bestürzung erfahren wir am 20. Jänner vom Tod unseres langjährigen Späher-, Explorer- und Roverföhres Andreas Prinz. Er stirbt im 26. Lebensjahr bei einem Unfall. Beim Begräbnis am Kalksburger Friedhof nimmt die Gruppe mit großer Anteilnahme Abschied.

Im Aufsichtsrat findet ein Obmannwechsel statt. Als Nachfolger von Hrn. Rosner wird Hr. Ing. Peter Blaschek als neuer ARO gewählt.

**1982**

Beim Kolonnen-PWK erreicht die Patrouille Rabe den 1. Platz und sichert sich beim Landes-PWK die Silbermedaille.

**1983**

Katharina Kovats, die Gattin unseres GFM, stirbt nach schwerer Krankheit. Sie hatte wesentlich zum Aufbau der Gruppe beigetragen und unterstützte ihren Mann bei seiner Aufgabe bis zuletzt.



## 1985

Der Truppraum im Heinrich-Kovats-Heim wird neu gestaltet. Der Boden wird neu belegt und die Wände werden neu verkleidet. Außerdem werden einige Kästen montiert.

Im Rahmen der diesjährigen Georgswoche werden öS 6000.- für Projekte in Guatemala gespendet.

GFM Heinrich Kovats legt nach 24 Jahren sein Amt als Gruppenfeldmeister zurück. Am 11. Dezember werden Georg Höhle, der von der Gruppe 57 wieder zu uns kommt, als GF Buben und Eva Schrammel als GF Mädchen von den Spartenführern gewählt.

## 1986

Im Rahmen des Heimumbaus wird im Heinrich-Kovats-Heim der Spielraum neu gestaltet. Die Decke wird mit Gipsplatten verkleidet, das GF-Kammerl wird verlegt und die Werkstatt wird vergrößert.

Heinrich Kovats wird zum Ehrengruppenfeldmeister ernannt.

## 1987

Der Heimumbau geht mit der Verkleidung der Wände mit Holz weiter. Auch eine Dunkelkammer wird eingerichtet.

Nach längerer Pause tritt der Musikzug wieder in Erscheinung. Die Leitung übernimmt Peter Oberbauer.

GF Georg Höhle zieht sich aus gesundheitlichen Gründen von seiner Tätigkeit als Gruppenführer zurück. Bei der Suche nach neuen Gruppenführern kommt es zu Turbulenzen. Nachdem eine GF-Wahl nicht anerkannt wurde, wird uns im November vom Landesverband Kolonnenfeldmeister Fritz Willmann als Gruppenführer vorgesetzt. Diese Entscheidung wird von den Spartenführer/innen nicht akzeptiert, sie unterzeichnen ein Protestschreiben an den Landesverband. Im Jänner wird Ingolf Wiesner provisorisch zum GF-Buben ernannt.

## 1988

Am 5. Mai finden GF-Wahlen statt. Ingolf Wiesner wird zum geschäftsführenden Gruppenführer, Robert

Woisetschläger zum GF Buben und Eva Wiesner zur GF Mädchen gewählt.

Im Heinrich-Kovats-Heim wird die Rover-Bude neu eingerichtet.

Am 29. Oktober stirbt Heinrich Kovats im Alter von 66 Jahren an einem Herzinfarkt. Er war Kolonnenfeldmeister, Diplom-Rovermeister und Träger der goldenen Lilie. Ihm haben wir den Aufbau der Gruppe nach 1945 zu verdanken.

## 1991

Im Februar beendet Robert Woisetschläger seine Funktion als Gruppenführer Buben. Als sein Nachfolger wird Peter Oberbauer in dieses Amt gewählt.

Im Laufe des Jahres legt auch Eva Wiesner ihr Amt zurück. Als neue Gruppenführerin für Mädchen wird Monika Zimmerl gewählt.

Am Beginn des Pfadfinderjahres 1991/92 übernehmen Dorothea Forgatsch und Bernhard Grossmann das Wichtelvolk von Elke Kern und beginnen mit der ersten gemischten WiWö-Meute seit vielen Jahren.

Im Juli beginnen die ersten Probleme mit unserem Heim am Spiegeln. Die Erzdiözese Wien verkauft das gesamte Grundstück an das Werk Mariens Fokolare. Die Gefahr des Heimverlustes wird anfangs ignoriert oder verkannt.

Bei der Gruppenversammlung im Oktober legt Hr. Ing. Peter Blaschek nach 10-jähriger Tätigkeit sein Amt als Aufsichtsratsobmann zurück. Als seine Nachfolger werden Maria und Walter Geier gewählt.

Beim Hallenfußballturnier der Wr. Pfadfinder im November belegt unsere Führermannschaft den 3. Platz.

## 1992

Anfang des Jahres findet wieder ein Wechsel beim Gruppenführer für Buben statt. Hans-Dieter Wiesner wird als Nachfolger von Peter Oberbauer als neuer GF/B gewählt.

Im Oktober treten bei den Wölflingmeuten 1 und 3 die ersten Mädchen bei. Seither wird die gesamte WiWö-

Sparte gemischtgeschlechtlich geführt.

Bei der Gruppenversammlung am 29. Oktober wird bekanntgegeben, daß wir keine Räume am Spiegeln erhalten werden. Die Idee zum Neubau eines eigenen Pfadfinderheimes am Grundstück der Pfarre in der Ziedlergasse 14 wird geboren.

Beim Führerwochenende im November wird von Christian Heimel der erste Plan-Entwurf für ein neues Heim präsentiert. Außerdem bildet sich ein neues Redaktionsteam für die Gruppenzeitung.

Im Dezember beginnen die Bauarbeiten in "unseren" Räumlichkeiten am Spiegeln. Das Heim wird unbenützt. Die offizielle Kündigung erfolgt am 31. Dezember. Wir müssen das Heim bis März 1993 räumen.

## 1993

Alle Heimabende finden im Pfarrheim Atzgersdorf unter sehr beengten Platzverhältnissen statt. Ab Februar stellt uns auch die evangelische Pfarre Liesing Räume in ihrem Pfarrheim (Dr. Andreas Zailergasse 10) zur Verfügung. Die Heimabende eines Explorer-Trupps und der Caravelles werden dort abgehalten.

Am 14. Jänner erscheint die erste Ausgabe der neuen Gruppenzeitung unter dem Namen "Der Hugo".

Die Gruppe nimmt am 23. Jänner am Lichtermeer von "SOS Mitmensch" am Heldenplatz teil.

Der "Verein zur Förderung der Wiener Pfadfindergruppe 55" konstituiert sich. Obmann ist Hans-Dieter Wiesner. Die weiteren Vorstandsmitglieder: Elmar Strallhofer und Thomas Gurnhofer.

Am 27. November findet das alljährliche Adventkranzbinden zum ersten Mal im Pfarrheim Atzgersdorf statt.

## 1994

Rita Hillmann stirbt am 21. Jänner. Sie war in den 70er-Jahren in der Gruppe als Wichtel/Wölflingsführerin aktiv.

Bei der Gruppenversammlung am 22. April legen Maria und Walter Geier ihre Ämter als Aufsichts-



ratsobleute zurück. Als neuer ARO wird Karl Gurnhofer sen. gewählt.

Am 22. Oktober stirbt Ingeborg Kattner, unsere langjährige Sommerlager-Köchin. Schon in den 70er-Jahren und bis zuletzt am SOLA 1994 versorgte sie die Wichtel und Wölflinge mit Speis und Trank.

Die Späher erreichen beim Hallenfußballturnier der Wr. Pfadfinder am 13. November den 3. Platz. Dies ist die bis dahin beste Platzierung in der Gruppengeschichte.

## 1995

Am 1. März, ein Jahr nach seiner Frau, stirbt auch Werner Hillmann. Er leitete in den 70er-Jahren lange Zeit die Späherpartei und gründete den Musikzug.

Anfang September bewilligt der Wirtschaftsrat der Erzdiözese Wien den Verkauf des Grundstücks in der Ziedlergasse um 2 Millionen Schilling.

Am 7. Oktober findet anlässlich der 66-Jahr-Feier unserer Gruppe in der Ziedlergasse ein Spielenachmittag und ein Heurigenabend mit Lagerfeuer statt, und es wird ein Sonderhugo herausgegeben.

## 1996

Am 1. Februar nimmt ein neuer Guides/Späher-Trupp unter Thomas Przibil seinen Heimabendbetrieb auf. Zum ersten Mal in der Gruppengeschichte werden dabei Guides und Späher gemeinsam geführt.

Im Rahmen des diesjährigen Georgstages unter dem Motto "alle anders - alle gleich" knüpfen die Wiener PfadfinderInnen ein kilometerlanges Friedensband und stellen damit einen Weltrekord auf.

Bei der Gruppenführerwahl im November wird Joe Gurnhofer zum GF/B gewählt, Ingolf Wiesner und Monika Zimmerl werden in ihrem Amt bestätigt.

## 1997

Der Vertrag über den Kauf des Grundstückes in der Johann-Josef-Krätzer-Gasse wird am 13. März von den Wiener Pfadfinderinnen und Pfadfindern (Landesverband)

und der Erzdiözese Wien unterschrieben.

Pfarrer Otto Novotny, Bezirksvorsteher Manfred Wurm und der Präsident der Wiener PfadfinderInnen Kurt Pint führen am 8. Mai den offiziellen Spatenstich durch.

Unsere Gruppe fährt zum 50. Mal auf Sommerlager.

Die Rover-/Führermannschaft belegt beim Hallenfußballturnier der Wr. PfadfinderInnen den 3. Platz. Beim Volleyballturnier der Wr. PfadfinderInnen im Dezember erreicht unsere Gruppe den 1. Platz.

## 1998

Im März erscheint zum 5. Jubiläum die 25. Ausgabe unserer Gruppenzeitung. "Hugo" erhält außerdem eine neue Struktur und ein neues Layout.

Am 18. Oktober findet die Gleichfeier auf der Baustelle statt.

Im Herbst kann sich unsere Gruppe über den 2. Platz der Späher und den 2. Platz der Explorer beim Hallenfußballturnier sowie den 1. Platz der FührerInnen beim Volleyballturnier der Wr. PfadfinderInnen freuen.

## 1999

Im Pfadfinderjahr 1998/99 vollzieht sich in der FührerInnenenschaft ein Generationswechsel. Hans-Dieter Wiesner und Monika Zimmerl beenden im Sommer 1999 ihre 15- bzw. 12-jährige Tätigkeit als Ex- bzw. Gu-FührerIn. Insgesamt legen 12 FührerInnen ihre Funktion zurück und 10 kommen neu hinzu.

Im Rahmen des CaExtrems "Chili 99" auf der Donauinsel belegt unsere Explorer-Patroulle den 1. Platz und gewinnt einen Trommelschnupperkurs.

Die Caravelles nehmen im Mai an einem Wettbewerb des Österreichischen Bundesjugendringes teil und werden für ihr Video zum Thema "Watch! Women! Work!" mit dem 2. Platz ausgezeichnet.

Unserem langjährigen Aufsichtsratsobmann Hrn. Ing. Peter Blaschek wird für seine Verdienste rund um den Bau des Neuen Heimes das

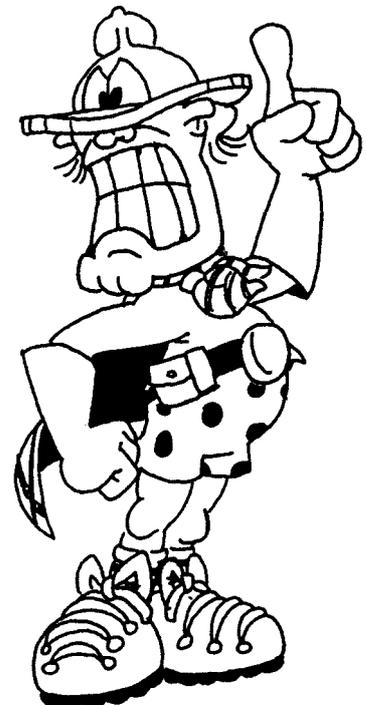
"Goldene Ehrenzeichen der Wr. PfadfinderInnen" verliehen.

Auch sportlich betrachtet ein grandioses Jahr für die 55er. Die Explorer belegen erneut den 2. Platz und die Rover-/Führermannschaft erklimmt beim Hallenfußballturnier zum dritten Mal die unterste Stufe auf dem Siegespodest.

## 2000

Im Rahmen seiner Visite in Atzgersdorf besucht Weihbischof Krätzl auch unsere Gruppe.

Am 20./21. Mai ist es endlich soweit. Mit einem großen Fest feiern wir die Eröffnung unseres Neuen Heimes in der Johann-Josef-Krätzer-Gasse 9.





## Chronik des Neuen Heimes

**1991**

**Juli**

Die ersten Probleme mit unserem Heim am Spiegeln treten auf. Die Erzdiözese Wien verkauft das gesamte Grundstück an das Werk Mariens Fokolare. Die Gefahr des Heimverlustes wird anfangs ignoriert oder verkannt.

**1992**

**29. Oktober**

Bei der Gruppenversammlung wird bekanntgegeben, dass wir keine Räume am Spiegeln erhalten werden. Die Idee zum Neubau eines eigenen Pfadfinderheimes am Grundstück der Pfarre in der Ziedlergasse 14 wird geboren.

**November**

Am Führerwochenende wird von Christian Heimel der erste Plan-Entwurf für ein neues Heim präsentiert.

**Dezember**

Die Bauarbeiten in "unseren" Räumlichkeiten am Spiegeln beginnen. Das Heim wird unbenützt. Die offizielle Kündigung erfolgt am 31. Dezember. Wir müssen das Heim bis März 1993 räumen.

**1993**

**Jänner**

Alle Heimabende finden im Pfarrheim Atzgersdorf unter sehr beengten Platzverhältnissen statt.

**Februar**

Die evangelische Pfarre Liesing stellt uns Räume in ihrem Pfarrheim (Dr. Andreas Zailergasse 10) zur Verfügung. Die Heimabende eines Explorer-Trupps und der Caravelles werden dort abgehalten.

**Herbst**

Die Pfarre bietet uns einen Teil ihres Grundstückes um öS 2,3 Mio. an. Es wird daher in der Folge über die Möglichkeit eines Mietvertrages nachgedacht.

**1994**

Es wird immer klarer, dass eine Mietlösung für ein neues Heim in der Ziedlergasse nicht in Frage kommt. Die Bemühungen konzentrieren sich wieder auf die Möglichkeit des Kaufes eines Teiles des Grundstückes.

**1995**

**September**

Der Wirtschaftsrat der Erzdiözese Wien bewilligt den Verkauf des Grundstückes in der Ziedlergasse um 2 Millionen Schilling.

**November**

Der Aufsichtsrat beschließt, das Angebot zum Grundstückskauf anzunehmen.

**1996**

**14. März**

Die Bebauungsbestimmungen werden von der MA 37 bekanntgegeben.

**14. Mai**

Die Unterlagen für das Bauverfahren werden bei der Liesinger Baupolizei eingereicht.

**Juni**

Das Verfahren zur Teilung des Grundstückes Ziedlergasse 14 / Johann-Josef-Krätzer-Gasse 9 wird bei der MA 64 eröffnet.

**Oktober**

Die Bauverhandlung findet statt. Eine Anrainerin erhebt Einspruch wegen Lärmbelästigung, der abgewiesen wird.

**November**

Der Bescheid über die Grundstücksteilung wird zugestellt.

**6. Dezember**

Der Vereinsobmann Hans-Dieter Wiesner erhält die Baugenehmigung für das neue Heim.

**1997**

**8. März**

Die Plakatwand in der Johann-Josef-Krätzer-Gasse wird mit einem Tor versehen.

**13. März**

Der Vertrag über den Kauf des Grundstückes in der Johann-Josef-Krätzer-Gasse wird von den Wiener Pfadfinderinnen und Pfadfindern (Landesverband) und der Erzdiözese Wien unterschrieben.

**1. April**

Eine Bauhütte wird aufgestellt.

**5. Mai**

Baubeginn: Der Bagger beginnt mit dem Aushub des Kellers.

**8. Mai**

Pfarrer Otto Novotny, Bezirksvorsteher Manfred Wurm und der Präsident der Wiener PfadfinderInnen Kurt Pint führen den offiziellen Spatenstich durch. Die Baugrube ist zu diesem Termin bereits fertig ausgehoben.

**20. Mai**

Vom Grundstück Ziedlergasse 10 wird ein Elektrokabel für den Baustrom verlegt.

**Juni**

Der Aushub füllt sich über einen Meter mit Grundwasser. Es wird beschlossen, das Fundament um ca. 1 Meter höher zu legen und dafür die Geschoße niedriger zu bauen.

**14. Juli**

Der Kanalanschluss von der Straße bis zum Putzschacht wird hergestellt.

**21. - 24. Juli**

Die Baugrube wird einen Meter hoch mit Drainageschotter aufgefüllt.

**6. - 14. August**

Aufbringen der Sauberkeitsschicht und des Eisens sowie Herstellung der Fundamentplatte.

**13. - 23. Oktober**

Errichtung (Einschalen und Betonieren) der tragenden Kellerwände. Die Leerrohre für die spätere Elektroinstallation werden gleich mit in die Schalung eingelegt.

**27. Oktober - 11. November**

Betonieren des Stiegenabganges und der Kellerdecke.

**15. November**

Herstellung des Gasanschlusses.

**22./23. November**

Abdichtung der Kellerwände mit bituminösen Abdichtungsbahnen.

**1998****7. März**

Isolierung der Kellerwände mit Styrodur.

**28. März**

Verlegung eines Drainagerohres rund um die Kelleraußenwände.

**17. April**

Hinterfüllen der Kellerwände mit Schotter und Erde.

**26. Mai - 2. Juni**

Aufmauern der tragenden Wände des Erdgeschoßes.

**6. - 9. Juli**

Betonieren der Erdgeschoßdecke.

**25. August - 4. September**

Aufmauern der tragenden Wände des Obergeschoßes.

**30. September - 5. Oktober**

Betonieren des Betonrostes für den Dachstuhl.

**13. Oktober**

Montage der tragenden Balken für den Dachstuhl.

**18. Oktober**

Auf der Baustelle findet die Gleichfeier statt. Es werden Führungen durch den Rohbau durchgeführt und ein Spanferkel gegrillt.

**24. - 26. Oktober**

Aufnageln der Dachschalung und Aufbringen der Dachpappe

**7. November**

Fertigstellung der Rauchfänge.

**Dezember**

Einbau der Fenster und Türen.

**1999****6. u. 13. März**

Aufmauern der Zwischenwände in der Küche, WC, Heizraum und Gaszählerraum. Einbau von Türzargen. Beginn der Elektroinstallationen: Einziehen von Drähten im Keller.

**15. - 20. März**

Montage des Blechdaches, Fertigstellung des Wasserzählerschachtes.

**1., 2. u. 8. Mai**

Verkleidung der Dachuntersicht mit Mineralwolle und Holzvollschalung.

**21. Mai**

Fertigstellung der Elektroinstallationen im Keller. Zum ersten Mal ist Licht im Neuen Heim.

**Mai**

Beginn der Montage der Gipskartonplatten an der Decke.

**Oktober**

Ausstellung eines positiven Rauchfangkehrer-Befundes und Einbau des Gaszählers, Ausmalen des Erdgeschoßes.

**November**

Isolierung und Verputz der Fassade in den Farben orange/blau, Streichen der Türstöcke, Verfliesen des Sanitärbereichs, Ausmalen des 1. Stockes.

**Dezember**

Verlegung der Waschbetonplatten auf der Terrasse und im Eingangsbereich. Verlegung der Bodenbeläge, Versiegeln der Kellerböden, Heizungsinstallation, Verfliesen der RaRo-Bude.

**31. Dezember 1999 - 1. Jänner 2000**

Im Neuen Heim findet die erste Veranstaltung statt. Die FührerInnen feiern den Jahreswechsel 1999/2000.

**2000****Jänner**

Die Explorer halten den ersten Heimabend im Neuen Heim ab. Kurz danach folgen auch die Caravelles.

**März/April**

Verfliesen der Dusche, Verfugen der CaExRaRo-Bude. Montage der Eingangsstiege. Einbau der Küche. Aufmauern und Verputzen der Mauer für den Gartenzaun. Fertigstellung der Zimmertüren.

**27. April - 3. Mai**

Niveaueherstellung und Aufbringung des Humus auf die zukünftige Rasenfläche.

**5. Mai**

Verlegung der Pflasterung im Einfahrtbereich.

**20./21. Mai**

Feyerliche Eröffnung des Neuen Heimes.





Mai 1997



Oktober 1999



März 1999



Spatenstich-Fest (Mai 1997)



Oktober 1997



1998



Verlust des Heimes Am Spiegeln (Dezember 1992)



Mai 1999



Oktober 1999



# VERANSTALTUNGEN



Fest "90 Jahre Pfadfinder" (1997)



Maurer Kirtag 1996



Adventfeier 1997



Fronleichnam 1999



Adventkranzbinden 1998



Spielefest 1997



Flohmarkt 1998



Spielefest 1990



Silvesterfest im Neuen Heim 1999/2000



Nikolausaktion 1998



Erste Hilfe Kurs 1997



Friedensband-Weltrekord am Georgstag 1996



The Rocky Horror Picture Show (1993)



Homo 55cus (1993)



Rapunzel (1990)



Perlzwiebel (2000)



Spiel mir das Lied vom Tod (1989)



Conference (1999)



Servierkörper (2000)



Schwanensee (1993)



James Bond (1993)

Inserat  
3 Klang



Guides-Kletterkurs (1998)



Späher-Pionierlager 1996



Guidesheimabend "Tiere" (1989)



Explorerer-Ausflug Hochschwab (1998)



Guides-Pfingstlager 1993



Explorererheimabend "Casino" (1998)



GuSp-Faschingsheimabend "5 vor 12" 1995



Späher-Pionierlager 1993



WiWö-Ausflug Rax (1988)



Explorerer-Kanutour (1997)



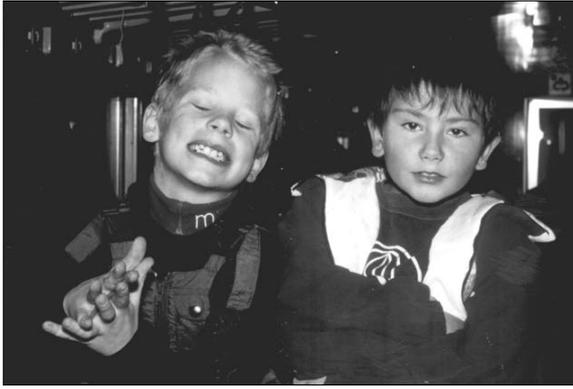
Guides-Ausflug Wildegg (1994)



Späher-Pionierlager 1992



# AUSFLÜGE UND HEIMABENDE



Weihnachtsausflug Sparbacherhütte 1990



Gruppenausflug Vöslauerhütte Überstellung (1993)



GuSp-Ausflug Lainzer Tiergarten (2000)



WiWö-Ausflug Hochberneckhütte (1991)

GuSp-Ausflug Lainzer Tiergarten (2000)



WiWö-Ausflug Öhler-Schutzhaus  
Sondertreffen "Schlumpfe" (1993)



GuSp-Heimabend (2000)



# Die Sommerlager der Gruppe 55

- |          |                                       |  |
|----------|---------------------------------------|--|
| 1. 1933  | Breitenfurt / NÖ                      |  |
| 2. 1934  | Sulz / NÖ                             |  |
| 3. 1935  | Wanderlager in der Steiermark         |  |
| 4. 1936  | Jubiläumslager in Laxenburg / NÖ      |  |
| 5. 1937  | Mödling / NÖ                          |  |
| 6. 1946  | Bundeslager in Gargellen / Vorarlberg |  |
| 7. 1948  | Weißbach / NÖ                         |  |
| 8. 1953  | Unterach am Attersee / OÖ             |  |
| 9. 1954  | Unterach am Attersee / OÖ             |  |
| 10. 1955 | Unterach am Attersee / OÖ             |  |
| 11. 1956 | Sillian / Osttirol                    |  |
| 12. 1957 | Sillian / Osttirol                    |  |
| 13. 1958 | Unterach am Attersee / OÖ             |  |
| 14. 1959 | Sooß / NÖ                             |  |
| 15. 1960 | Sooß / NÖ                             |  |
| 16. 1961 | Bundeslager in Laxenburg / NÖ         |  |
| 17. 1962 | Zwettl / NÖ                           |  |
| 18. 1964 | Sillian / Osttirol                    |  |
| 19. 1965 | Mattersburg / Burgenland              |  |
| 20. 1966 | Werfen / Salzburg                     |  |
| 21. 1967 | Techuana / Kärnten                    |  |
| 22. 1968 | Gloggnitz / NÖ                        |  |
| 23. 1969 | Gars am Kamp / NÖ                     |  |
| 24. 1970 | Eisenerz / Steiermark                 |  |
| 25. 1971 | Bundeslager in Ludesch / Vorarlberg   | WiWö: Raggal / Vorarlberg              |
| 26. 1972 | Haslach / OÖ                          |  |
| 27. 1973 | Neumarkt / Steiermark                 | WiWö: Murau / Steiermark               |
| 28. 1974 | Landeslager in Haslach / OÖ           |  |
| 29. 1975 | Sillian / Osttirol                    |  |
| 30. 1976 | Steinach / Schweiz                    | Ro: Kandersteg / Schweiz               |
| 31. 1977 | Straßburg / Kärnten                   | WiWö: St. Ägid am Neuwald / NÖ         |
| 32. 1978 | Oberhöflein / NÖ                      | WiWö: Reitdorf / Salzburg              |
| 33. 1979 | Steinach / Schweiz                    | WiWö: Reitdorf / Salzburg              |
| 34. 1980 | Kornettenlager in Zellhof / Salzburg  | WiWö: kein Lager                       |
| 35. 1981 | Zellhof / Salzburg                    |  |
| 36. 1982 | Techuana / Kärnten                    | WiWö: kein Lager                       |
| 37. 1983 | Pöllau / Steiermark                   | WiWö: Murau / Steiermark               |
| 38. 1984 | Edelhof bei Zwettl / NÖ               |  |
| 39. 1985 | St. Wolfgang / Salzburg               |  |
| 40. 1986 | Echternach / Luxemburg                | WiWö: Bregenz / Vorarlberg             |
| 41. 1987 | Ebbs / Tirol                          |  |
| 42. 1988 | Edling / Kärnten                      |  |
| 43. 1989 | Echternach / Luxemburg                |  |
| 44. 1991 | St. Georgen / OÖ                      | WiWö: Haslach / OÖ                     |
| 45. 1992 | Reutte / Tirol                        |  |
| 46. 1993 | Zellhof / Salzburg                    | WiWö: Hirscheegg / Steiermark          |
| 47. 1994 | Niedermondorf / NÖ                    |  |
| 48. 1995 | St. Ulrich am Pillersee / Tirol       | WiWö: Bezau / Vorarlberg               |
| 49. 1996 | St. Lorenzen ob Murau / Steiermark    | WiWö: Ramsau am Dachstein / Steiermark |
| 50. 1997 | St. Georgen im Attergau / OÖ          | WiWö: Weißenstein / Kärnten            |
| 51. 1998 | Litschau / NÖ                         |  |
| 52. 1999 | Pusterwald / Steiermark               | WiWö: Saalbach / Salzburg              |



Strandbad in Bregenz (Bezau 1995)



Bezau 1995



Bäramide (Wängle 1992)



Sondertreffen "Alaska" (Saalbach 1999)



Theateraufführung "Märchen" (Wängle 1992)



"Das Geisterhaus" (Niedernondorf 1994)



Sondertreffen "Bären" (Wängle 1992)



"Schlangenhäuten" (Bezau 1995)



Gipsmasken anfertigen (Hirscheegg 1993)



Bezau 1995



Ende der Fahnenraubaktion (Wängle 1992)



Saalbach 1999



"Music around the World" (Niedermondorf 1994)



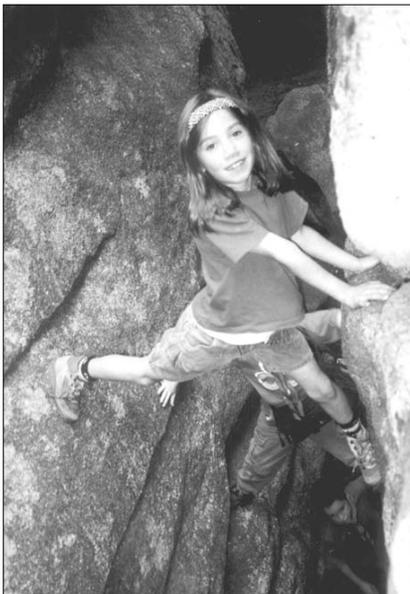
"Ich bin dein Wetter" (Hirschegg 1993)



Bezau 1995



Puppentheater (Hirschegg 1993)



Ausflug Blockheide (Litschau 1998)



Körperdruck (Wängle 1992)



Erste Hilfe (Haslach 1991)



Mottotag "Steinzeit" (Niedernondorf 1994)



Pepsi hat Durst (St. Ulrich 1995)



Feuerstellenbau (Litschau 1998)



Lagerfeuer (Litschau 1998)



Mottotag "Vampir" (St. Georgen 1997)



Hochgebaute Explorierzelte (St. Georgen 1997)



St. Georgen 1997



Lagerleibchen (Litschau 1998)



Rafting-Tour (St. Ulrich 1995)



St. Georgen 1997



Morgengruß (St. Lorenzen 1996)



Wanderlager (Zellhof 1993)



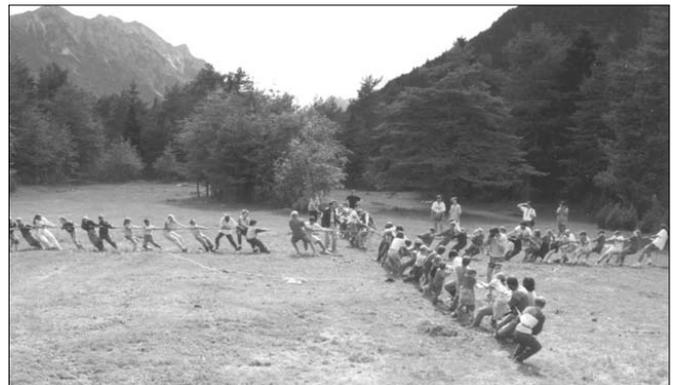
Mottotag "Römer" (Zellhof 1993)



Pusterwald 1999



Feuerstellenbau (Litschau 1998)



New Games (Reutte 1992)



Schlammcatchen (Zellhof 1993)



Mottotag "Indianer" (Reutte 1992)



Caravelles Wanderlager (Litschau 1998)



Lagerturm (Reutte 1992)



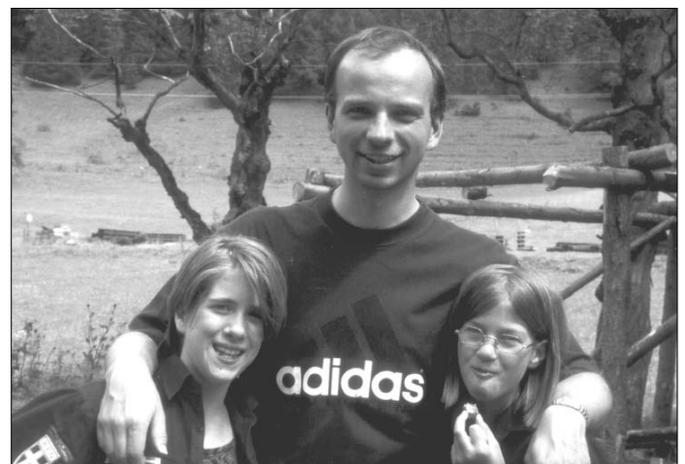
Teenie-Popgruppen (St. Lorenzen 1996)



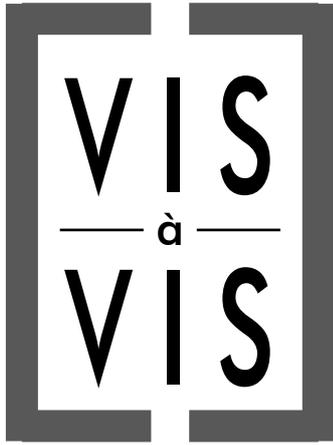
Mottotag "Indianer" (Reutte 1992)



Wanderlager (Reutte 1992)



Pusterwald 1999



# JILMA

Alles für Küche, Haus und Garten

Breitenfurterstraße 252, 1230 Wien

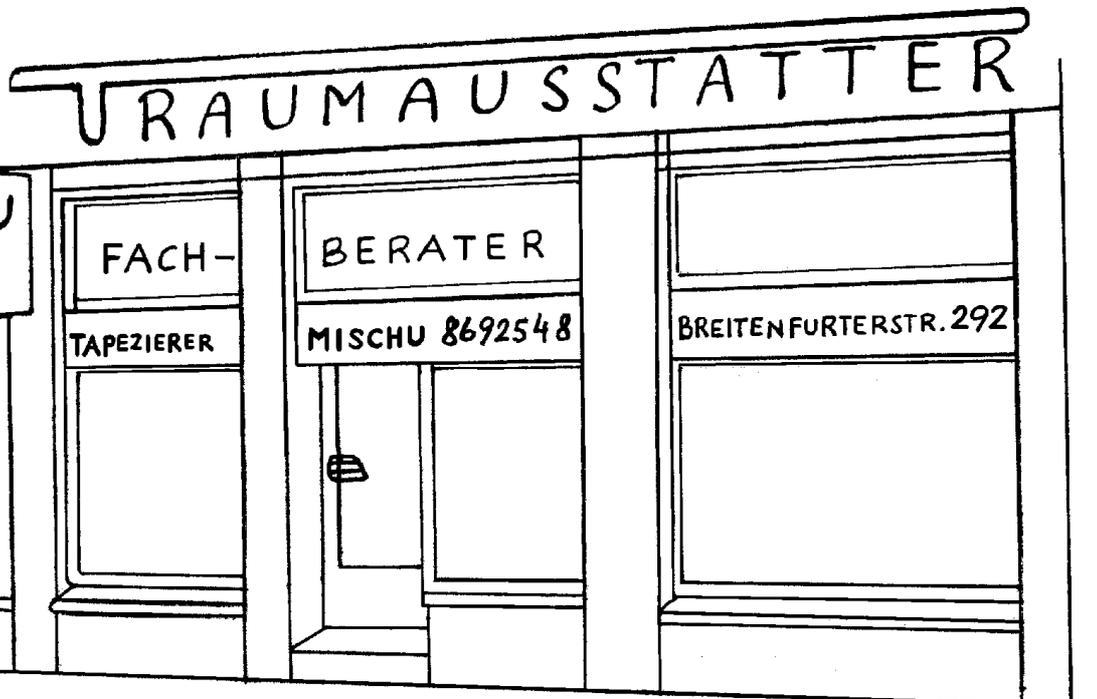
Tel./Fax: 01/ 865 95 69

## Sonderangebote im Juni

Soda Club Start Set		799,-
Schlauchwagen Set mit 20m Schlauch		499,-
Fissler Pfannenangebot: Pfanne Castell,	26cm ø	199,-
	20cm ø	169,-
	28cm ø	299,-



Reparatur- und Ersatzteilservice  
Täglich Postversand



TAPETEN \* VORHÄNGE \* TEPPICHE  
STUCK \* KARNISEN \* MELAN  
ROLLOS \* POLSTERMÖBEL \* SCHAUMPOLSTER  
VERKAUF UND DEREN VERARBEITUNG

**Inserat  
UCI**



Späher-Hallenfußballturnier 1994



Rover/Führer-Hallenfußballturnier 1999



Caravelles als Cheerleaders am Sola 1999



Explorerer-Hallenfußballturnier 1999



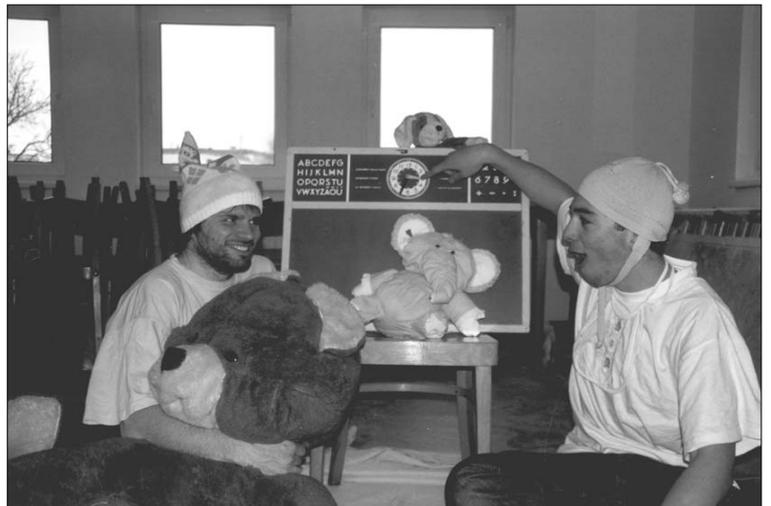
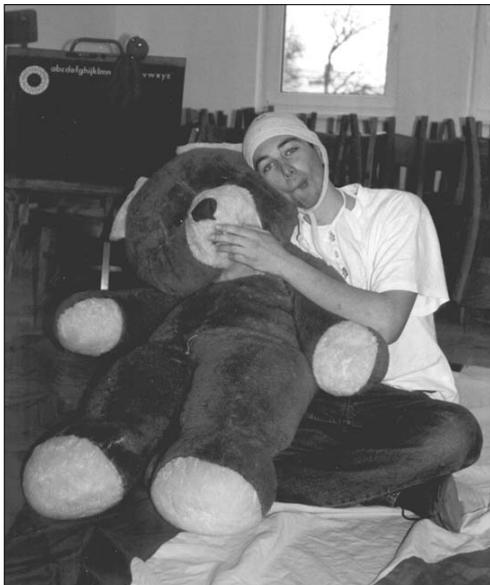
Volleyballturnier 1998



Leichtathletikwettkampf am Sola 1989



# DIE KRAB- BEL- STUBE



---

## **SPARTENFÜHRER/INNEN**

---

### **Wichtel/Wölflinge Meute 1:**

Alexandra Spiegl (Titona)  
Andreas Weiss (Balu)  
Joe Gurnhofer (Bagheera)

### **Wichtel/Wölflinge Meute 2:**

Alice Geiger (Pixie)  
Lorenz Schrei (Tschil)

### **Wichtel/Wölflinge Meute 3:**

Doris Schneider (Kelpie)  
René Thoma (Loki)

### **Späher Trupp 1:**

Georg Untiedt  
Andreas Peschta  
Philipp Schrei  
Daniel Koffler

### **Guides/Späher Trupp 3:**

Helene Tichawa  
Robert Till

### **Caravelles:**

Katja Geier

### **Explorer:**

Thomas Gurnhofer  
Andreas Strabl  
Thomas Thiard-Laforet (TTL)  
Volker Schrutka  
Bernd Geier

### **Ranger/Rover:**

René Bizour

### **Geschäftsführender Gruppenführer:**

Ingolf Wiesner

### **Gruppenführerin Mädchen:**

Monika Zimmerl

### **Gruppenführer Buben:**

Joe Gurnhofer

Inserat  
Scout-Shop

# Heimabendzeiten

der Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen Gruppe 55

---

<b>Pfarrheim Atzgersdorf, Kirchenplatz 1</b>					
<b>Alter</b>	<b>Geschlecht</b>	<b>Sparte</b>		<b>Tag</b>	<b>Uhrzeit</b>
6-10 Jahre	Mädchen und Buben	Wichtel und	Meute 1	Dienstag	17.30 - 19.00
			Meute 2	Freitag	16.30 - 18.00
		Wölflinge	Meute 3	Montag	17.00 - 18.30
10-13 Jahre	Buben	Späher	Trupp 1	Montag	18.30 - 20.00
	Mädchen u. Buben	Guides u. Späher	Trupp 3	Mittwoch	18.00 - 19.30

<b>Neues Heim, Johann-Josef-Krätzer-Gasse 9</b>					
<b>Alter</b>	<b>Geschlecht</b>	<b>Sparte</b>		<b>Tag</b>	<b>Uhrzeit</b>
13-16 Jahre	Mädchen	Caravelles		Dienstag	20.00 - 21.30
	Buben	Explorer		Montag	20.00 - 21.30

## **Hugo**

8. Jahrgang, Nr. 2/2000  
Postgebühr bar bezahlt.

### **Absender:**

Wiener Pfadfinderinnen und  
Pfadfinder Gruppe 55, 1230 Wien,  
Johann-Josef-Krätzergasse 9